

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe *Europa Kompakt*

Vorwort der Autorin

Abkürzungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	19
2	Theorien europäischer Interessenvermittlung	25
2.1	Globaltheorien und Theorien mittlerer Reichweite	27
2.2	Theorien mittlerer Reichweite und europäische Integrationsforschung	29
2.3	(Neo-)Pluralismus	30
2.4	Neokorporatismus	32
2.5	Politiknetzwerkanalyse	35
2.6	Rational Choice und EU-Lobbying	37
2.7	Ansätze der Policy-Analyse und europäische Interessenvermittlung	42
2.8	Demokratiethoretische Ansätze und EU-Lobbying	45
2.9	Schlussfolgerungen	49
3	Akteure und Interessen	51
3.1	Europäische Wirtschaftsakteure und Wirtschaftsinteressen	53
3.2	Europäische öffentliche Interessen und ihre Vertreter	59
3.3	EU-Entscheidungsträger und ihre politischen Interessen	64
3.3.1	Die Europäische Kommission	66
3.3.2	Das Europäische Parlament	67
3.3.3	Der Rat der Europäischen Union und die mitgliedstaatlichen Interessen	69
3.4	Schlussfolgerungen	71

4	EU-Lobbyisten als Interessenvermittler	73
4.1	Lobbyingfunktionen	74
4.2	Interessengruppen in der EU	78
4.2.1	Eurogruppen, NGOs und andere Organisationsformen europäischen kollektiven Handelns	78
4.2.2	Forschungsstand zur Rolle von europäischen Interessengruppen	83
4.3	In-Haus-Lobbyisten	88
4.3.1	Tätigkeiten von In-Haus-Lobbyisten	90
4.3.2	Forschungsstand zur Rolle von In-Haus-Lobbyisten	92
4.4	Public Affairs-Berater	93
4.4.1	Tätigkeiten von Public Affairs-Beratern	94
4.4.2	Forschungsstand zur Rolle von Public Affairs-Beratern	95
4.5	Schlussfolgerungen	99
5	„Policy drives politics“: Zur Bedeutung distributiver, redistributiver und regulativer Politikfeldsteuerung für europäische Interessenvermittlung	104
5.1	Europäische Forschungspolitik	109
5.1.1	Kontext	109
5.1.2	Lobbying in der europäischen Forschungspolitik	114
5.2	Europäische Landwirtschaftspolitik	120
5.2.1	Kontext	121
5.2.2	Lobbying und landwirtschaftliche Interessen in der Gemeinsamen Agrarpolitik	123
5.3	Europäische Umweltpolitik	129
5.3.1	Kontext	129
5.3.2	Lobbying in der europäischen Umweltpolitik	132
5.3.2.1	Klima-Lobbying	133
5.3.2.2	Genetisch veränderbare Organismen und Umweltlobbying	135
5.4	Außenhandelspolitik	140
5.4.1	Kontext	141
5.4.2	Lobbying im internationalen Kontext der europäischen Handelspolitik	144
5.5	Schlussfolgerungen	150

6	Europäisierung von Interessenvermittlung	156
6.1	Europäisierung	157
6.2	Veränderungen von Strukturen in Deutschland und Österreich	159
6.2.1	Veränderungen in Deutschland	160
6.2.2	Veränderungen in Österreich	164
6.3	Schlussfolgerungen	169
7	Ein Vergleich amerikanischer und europäischer Bedingungen von Interessenvermittlung	172
7.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im europäischen und amerikanischen Lobbying	172
7.2	Die Bedeutung institutioneller Strukturen für Lobbying	175
7.3	Interessenvertretung und politische Parteien	179
7.4	Schlussfolgerungen	183
8	Europäische Interessenvermittlung und Demokratie	186
8.1	Repräsentativität als Dilemma der EU und der Interessenvermittler	187
8.2	Die Europäische Kommission und ihr Zivilgesellschaftsansatz	188
8.3	Empirische Kritik	192
8.4	Schlussfolgerungen	193
9	Zusammenfassung und Ausblick	196
10	Literaturverzeichnis	203
11	Glossar	225
12	Index	231